




1. METHODEN DER ZUSAMMENARBEIT IM BINATIONALEN LEITUNGSTEAM




BAUERNHOF

 **Leistungsstile und Rollenverhalten bewusst machen, Zusammenarbeit im Team verbessern**

 60 min  gering  15-30  CD: 1g; große Papierbogen, Stifte  gering

 im Raum verteilt

 **Phase 1:** Die 4 Tier-Zeichnungen werden in den 4 Ecken des Raumes aufgehängt und erläutert; die Tiere stehen symbolisch für jeweils einen möglichen Führungsstil:

Glucke: fürsorglich; strahlt Nestwärme aus; kümmert sich um das (emotionale) Wohlbefinden der TN; gibt ihnen Geborgenheit

Schäferhund: umkreist und schützt die Gruppe; sorgt dafür, dass keiner verloren geht; vermittelt Sicherheit; schränkt den Bewegungsspielraum ein

Leithammel: weiß, wo es langgeht; gibt die Richtung vor und erwartet, dass alle folgen; blickt nicht zurück, ob alle mitkommen

Schmetterling: steht oft im Mittelpunkt und wird bewundert; flattert hierhin und dorthin; zaubert ein Lächeln auf die Gesichter; kann begeistern

Die TN werden vom Spielleiter aufgefordert, sich so im Raum zu positionieren, wie sie ihre Nähe zu den jeweiligen Rollenbeschreibungen selbst einschätzen. Einige TN werden gebeten, ihre Position zu begründen.

Phase 2: Dann werden die TN in vier (möglichst gleich große) Gruppen eingeteilt und zwar so, dass diejenigen, die die größte Nähe zu jeweils einem der Symbole aufweisen, zusammen eine Gruppe bilden. Die Gruppen haben dann die Aufgabe, die Vor- und Nachteile des jeweiligen Führungsstils zu diskutieren und in einer Tabelle (auf Flipchart-Papier) festzuhalten.

Phase 3: Die Gruppen stellen ihre Ergebnisse im Plenum vor; diese können ggf. ergänzt werden. Eine Diskussion der Vor- und Nachteile ergibt in der Regel, dass ein Team besonders erfolgreich ist, wenn es Anteile aus jedem der vier verschiedenen Führungsstile in sich trägt.

